

Gezielte Innovationsförderung: Vorschlag einer Agenda 2030 für den Strukturwandel in Mitteldeutschland

Tino Sorge MdB

Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
für Digitalisierung und Gesundheitswirtschaft

Christoph Bernstiel MdB

Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
für IT- und Cybersicherheit

Wir als Parlamentarier entscheiden letztlich darüber, wie der Strukturwandel in Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland nach dem Ende des Braunkohleabbaus erfolgen wird. Als Bundestagsabgeordnete und Mitglieder der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale“ des Deutschen Bundestages beschäftigen wir – Tino Sorge und Christoph Bernstiel – uns insbesondere mit Zukunftstechnologien, neuen Forschungs- und Innovationsfeldern.

Bei der Debatte um den Strukturwandel – gerade auch im Kontext des Braunkohle-Ausstiegs – muss es viel stärker um die Identifizierung innovativer Ideen sowie eine übergreifende politische Koordinierung und Steuerung mit den maßgeblichen Akteuren auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene gehen. Struktureller Wandel darf nicht bloß auf der Grundlage von Partikularinteressen diskutiert werden, sondern muss ganzheitlich betrachtet und überregional gestaltet werden.

Darum schlagen wir die Erarbeitung einer konsolidierten Agenda 2030 für eine Innovationsregion Mitteldeutschland vor – im Laufe dieser Legislaturperiode, mit klarer Prioritätensetzung und schlagkräftigen Förderinstrumenten. Dabei sollte Sachsen-Anhalt eine Führungsrolle einnehmen.

Unser Ziel muss es sein, dass Mitteldeutschland für ausgewählte Schlüssel-Technologien und Wirtschaftszweige zur Vorzeigeregion wird. Den Weg dafür müssen wir in zwei Handlungssträngen bereiten: Zum einen sind **(I.)** neue Innovationsfelder für Mitteldeutschland zu identifizieren. Parallel **(II.)** müssen wir deren Förderung mithilfe standortgebundener Instrumente vorantreiben.

I.) Neue Innovationsfelder für eine gezielte Förderung in Mitteldeutschland identifizieren

Konkret lassen sich schon heute drei Felder skizzieren, die sich absehbar als Zukunftsbranchen erweisen werden, neue Arbeitsplätze sowie die Ansiedlung neuer Unternehmen und Institutionen versprechen.

- **Künstliche Intelligenz:**

KI wird in den kommenden Jahren zu einer Querschnitts- und Grundlagentechnologie für verschiedenste Lebensbereiche. Sie sollte nicht nur im Ausland erschlossen werden, sondern mit einem Zentrum und regionalen Anwendungshubs in Sachsen-Anhalt gestaltet werden. Wir möchten den schon länger geforderten Deutschen KI-Forschungscampus mit neuen Professuren und Studiengängen in Mitteldeutschland errichten und Führungspositionen in Anwendungsfeldern wie z.B. digitaler Verwaltung / e-Government einnehmen.

- **Gesundheitsversorgung:**

Die demografische Struktur in den neuen Bundesländern führt zu neuen Herausforderungen für die Versorgung älterer und multimorbider Menschen. Forschung und Entwicklung für Arzneimittel, Medizinprodukte und digitale Versorgung (beispielsweise Telemedizin oder KI-gestützte MRT-Diagnostik) müssen in unserer Region in den Fokus rücken. Anstelle einer Abhängigkeit vom Ausland wollen wir Gesundheitswirtschaft „made in Germany“.

- **Mobilität:**

Mit urbanen und ländlichen Regionen eignet sich Mitteldeutschland bestens für Versuchsprojekte im Bereich neuer Mobilitätskonzepte. Vom selbstfahrenden Auto bis hin zu Drohnen und Flugtaxi: Vernetzung und Autonomie sind die Zukunft der Fortbewegung. Autobahnen wie die A2 und A9 sollen dafür zu Teststrecken ausgebaut, die Entwicklung von Wasserstoff-Autos, Power-to-X-Technologien und E-Fuels vorangetrieben werden.

II.) Der Innovationsförderung am Standort Mitteldeutschland neuen Vortrieb leisten

Um die genannten Innovationsfelder in Mitteldeutschland auf- und auszubauen, wird das kommende Jahrzehnt entscheidend sein. In Fortsetzung der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landespolitik wollen wir den genannten Innovationsfeldern mit noch attraktiveren Standortbedingungen und Strukturen den Weg bereiten:

- **Schnelles Internet und höchste Cyber-Sicherheit:**

Das Rückgrat unserer modernen Kommunikation ist schnelles Internet – für jeden Bürger, aber auch für jedes Unternehmen, das in Mitteldeutschland Zukunftstechnologien erschließen will. Cyber-Sicherheitsstandards auf hohem deutschem Niveau, maximale 5G-Netzabdeckung und eine Gigabit-Strategie sind die dringlichsten Ziele. Unternehmer wollen wir mit einem neu zu schaffenden Cyber-Technologiepark dazu motivieren, sich in Mitteldeutschland anzusiedeln.

- **Unternehmerischen Mut in der Politik kultivieren:**

Unternehmerisches Risiko kann nicht immer nur dem Privatsektor überlassen werden. Wir als Politik müssen mehr Mut entwickeln, auf ein Jahrzehnt im Voraus auch größere Geldbeträge in zukunftssträchtige Wirtschaftszweige zu investieren. Dazu wird das Prinzip der „Gießkanne“ einer überregionalen, längerfristigen Wirtschaftsplanung weichen müssen.

- **Neue Fördermöglichkeiten für Gründer und Mittelständler:**

Wir wollen die Attraktivität Mitteldeutschlands für Gründer und KMU erhöhen. Ob bei der steuerlichen Forschungsförderung oder der Vermittlung privater Geldgeber: Gerade für kleine und junge Unternehmen müssen Förderangebote unbürokratisch zugänglich, planbar und in einer Form ausgestaltet sein, die auch unternehmerisches Scheitern toleriert.

Tino Sorge MdB & Christoph Bernstiel MdB, 10. Mai 2019